

KulturParlament Soest e. V.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins am 2. März 2005 im Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“

Beginn: 19.15 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmer/innenliste

Der Vorsitzende des Vereins W. Liedmann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Er leitet die Mitgliederversammlung.

TOP 1: Wahl eines Protokollanten

H. Buschmeyer wird als Protokollant gewählt.

TOP 2: Vorstellen des Förderprojekts 2005 „Liberation – Befreiung“

R. Geschke berichtet über die Vorbereitungen zum Förderprojekt 2005 und die aktuell entstandenen Probleme. Am Montag, 28.2.2005 hat sie die Nachricht von F. Gillet erhalten, dass diese sich nicht in der Lage sieht, das Projekt so wie vorbesprochen zu realisieren. Dafür maßgeblich seien vorrangig finanzielle Schwierigkeiten der Projektrealisierung und die finanziell dramatische Lage der Künstlerinnen und Künstler. Ferner habe sich im Anschluss an den Besuch der französischen Vorbereitungskommission in Soest ergeben, dass ein Künstler/innen-Projekt nicht mit der notwendigen Unterstützung rechnen könne, da eher ein Staatsakt, denn ein Künstler/innen-Projekt favorisiert würde.

R. Geschke bedauert, dass sich das Projekt nicht so wie geplant realisieren lässt und stellt nach Rückfragen aus der Mitgliederversammlung noch einmal die Gesamtplanung und den finanziellen Rahmen sowie in groben Zügen eine Alternativplanung vor, nach der das Thema „Liberation – Befreiung“ beibehalten wird, Künstler/innen aus dem Bem Adam Künstlerhaus und aus Frankreich gewonnen werden und eine gemeinsame künstlerische Arbeit in Soest realisiert wird.

Nach einer ausführlichen Aussprache in der Mitgliederversammlung, in der mehrere Optionen gegeneinander abgeprüft werden (Förderung des Projektes, das in der Vergabe-KulturParlaments-Sitzung im November an zweiter Stelle gesetzt war; keine Förderung 2005 und Erhöhung der Fördersumme für 2006; Zuführung der nicht verausgabten Mittel in die in Gründung befindliche Stiftung; beschränkte Neuausschreibung), entscheidet sich die Mitgliederversammlung schließlich einstimmig für die Alternativplanung eines „abgespeckten“ Projekts (wie oben ausgeführt). Diese Alternativplanung soll bis zur nächsten Sitzung des Vorstandes (6.4.2005) diesem vorgelegt werden, der die Realisierbarkeit prüfen soll. Sollte sich die Alternativplanung nicht realisieren lassen, soll auf der Mitgliederversammlung im Herbst 2005 über die Verwendung der Mittel neu beraten und entschieden werden.

TOP 3: Bericht des Vorstandes/Bericht der Abschlussprüferinnen/Beschluss über die Jahresrechnung (§ 8 Abs. 9), Beschluss über die jährliche Entlastung des Vorstandes (§8 Abs. 10)

Der Vorsitzende W. Liedmann trägt den Bericht des Vorstandes über die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung im Februar 2004 mündlich vor. Er hebt dabei folgende Aktivitäten besonders hervor:

- Die Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel für das Jahr 2005 für das Projekt von Frau Geschke

- Die Gespräche und Diskussionen über die zukünftige Nutzung des Wilhelm Morgner Hauses insbesondere im Hinblick auf die Teilnutzung durch die Galerie „Kloster Paradiese – Galerie im Morgner Haus“ und die Aktivitäten des Forums Morgner Haus
- Die Vorbereitung und Durchführung der KulturTafel als gemeinsame Veranstaltung von KulturParlament und Soester Tafel mit einem Überschuss für jeden Verein von 3.900 Euro. Die Abrechnung wird schriftlich vorgelegt.
- Die Vorbereitungen für die Gründung einer unselbstständigen Stiftung mit vorhandenen bzw. zugesagten Geldmitteln in Höhe von 18.500 Euro (und weiteren in Aussicht gestellten 2.000 Euro)
- Der Bewerbung um den Förderpreis des Vereins „Aktive Bürgerschaft“, die leider nicht zum Erfolg, sondern lediglich zu einer Einladung zur Preisverleihung am 10.März nach Berlin führte
- Die positive Erwähnung und Einladung im Zusammenhang der Preisverleihung „Freiheit und Verantwortung“ an die Bürgerstiftung Hellweg

W. Pippke stellt die Jahresrechnung 2004 mündlich vor (liegt dem Protokoll bei).

Der Bericht der Kassenprüferin Dr. Judith Tornau-Opitz wird schriftlich vorgelegt.

Aus der Mitgliederversammlung heraus stellt E. Engelbach den Antrag auf den Beschluss der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes. Bei drei Enthaltungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

TOP 4: Ergänzungswahl zum Vorstand: Wahl des/der 2. Vorsitzenden

Der Vorsitzende W. Liedmann teilt mit, dass der 2. Vorsitzende B. Grüttner sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Er schlägt R. Geschke zur Wahl der 2. Vorsitzenden vor. Eine Vorstellung entfällt, da die Kandidatin den Mitgliedern des Vereins bekannt ist. R. Geschke wird bei einer Enthaltung einstimmig gewählt (Persönliche Daten der Gewählten: Renate Geschke, Batenhorstweg 1, 59494 Soest, geb. 25.05.1948).

TOP 5: Wahl der Kassenprüfer/innen

J. Tornau-Opitz und S. Kocot werden einstimmig wiedergewählt.

TOP 6: Nachwahl Vorbereitungscommission

Durch die Wahl von R. Geschke zur 2. Vorsitzenden wird eine Nachwahl zur Vorbereitungscommission notwendig. Frau Reichenberger wird vorgeschlagen. Sie stellt sich den Mitgliedern persönlich vor. Im Anschluss daran wird sie einstimmig gewählt.

TOP 7: Wilhelm Morgner Stipendium

Der Vorsitzende W. Liedmann erinnert an den Vorschlag von K. Schmedtmann, der selbst nicht anwesend sein kann, das Wilhelm Morgner Stipendium aufleben zu lassen. Die früheren Förderungen der Stadt Soest: Wilhelm Morgner Preis und Künstler/innen-Stipendium der Stadt Soest sollten nach dem Auslaufen beider Förderungen in einem Wilhelm Morgner Stipendium zusammengeführt werden. Durch die finanziellen Probleme der Stadt Soest ist es nicht zu einer Realisierung gekommen. Aktuell zeigen sich mehrere Interessenten, die diese Idee beleben wollen.

W. Liedmann berichtet darüber hinaus, dass evtl. wieder eine Nutzung des Hauses Paulistraße 7 für Zwecke eines Stipendiums möglich sein könnte.

In der Mitgliederversammlung äußern sich mehrere Mitglieder in dem Sinne, dass sich das KulturParlament nicht finanziell, sondern wenn überhaupt nur ideell beteiligen sollte, da die knappen finanziellen Mittel auf die Förderung von Projekten konzentriert werden sollten.

Bei drei Enthaltungen stimmt die Mitgliederversammlung zu, dass der Vorstand die Idee des Wilhelm Morgner Stipendiums weiter verfolgt und die Bemühungen darum vorantreibt.

TOP 8: Förderverein Forum Wilhelm Morgner Haus

Der Vorsitzende W. Liedmann erinnert kurz an die kontroverse Vorgeschichte im Vorstand über die Einschätzung der Galerie-Bemühungen und der Initiative Forum Wilhelm Morgner Haus. In der Mitgliederversammlung werden die unterschiedlichen Einschätzungen und weitere Ideen zum Vorgehen vorgetragen. Nach einer ausführlichen Diskussion einigt sich die Mitgliederversammlung schließlich einstimmig auf folgendes Vorgehen:

- Der Vorstand nimmt Kontakt mit den Vereinen und Initiativen auf, die sich in der Vergangenheit aktiv für eine neue Nutzung des Wilhelm Morgner Hauses ausgesprochen haben (z. B. die Vereine, die im Januar 2003 den kulturpolitischen Aufruf mit unterschrieben haben; die Vereine und Initiativen aus dem Forum Wilhelm-Morgner-Haus, die sich gegen eine Nutzung durch eine private Galerie ausgesprochen haben; der neu gegründete Verein der „Freunde des Soester Kunstbesitzes“), um die Gründung eines Trägervereins zum Wilhelm-Morgner-Haus zu prüfen
- Die Sicherung der öffentlichen Nutzung des Wilhelm-Morgner-Hauses steht im Vordergrund dieser Initiative
- Über die oben Angesprochenen hinaus sind alle an einer neuen Nutzung des Wilhelm Morgner Hauses Interessierten zur Mitarbeit eingeladen.

TOP 9: Verschiedenes

Es gibt keine Meldungen.

Der Vorsitzende W. Liedmann schließt um 21.30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Für das Protokoll:
Gez. Dr. Hermann Buschmeyer

Sitzungsleitung:
gez. Werner Liedmann
Vorsitzender